

Aufbruchstimmung auf Schwägälpe und Säntis

Bester Cashflow in der Geschichte der Säntis-Schwebebahn und Vorfreude auf den geplanten Spatenstich für das Neubauprojekt.

SÄNTIS ■ Bei strahlendem Wetter zelebrierten über 5'000 Aktionäre ihren Generalversammlungstag auf dem Säntis und der Schwägälpe. Verwaltungsratspräsident Hans Höhener sprach denn auch in seiner Eröffnungsrede von einem ganz besonderen Jahr: touristisch und natürlich auch durch die beschlossene und erfolgreich realisierte Verdoppelung des Aktienkapitals! Mit Rekordumsätzen in den Gastronomiebetrieben und dem besten Cashflow überhaupt gehört es touristisch zu den Spitzenjahren. Und durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung ist die Grundlage für eine richtungsweisende Ausbaustufe auf der Schwägälpe gelegt und damit ein bedeutender Entscheid für die Zukunft des Unternehmens eingeleitet worden.

Rekorde bei der Säntis-Schwebebahn

Trotz unsicherer Wirtschaftslage und der anhaltenden Frankenstärke brachte das Geschäftsjahr 2011 den drittbesten Umsatz, das zweitbeste EBITDA und den besten Cashflow in der Geschichte. Bei einem Nettoumsatz von knapp über 14 Mio. Franken und einem Cashflow von 3,1 Mio. Franken, was 22% des Umsatzes entspricht, weist das Unternehmen einen Reingewinn von 203'904 Franken aus. Trotz Investitionen von insgesamt 1,76 Mio. Franken, davon gut 1 Mio. Franken in technische Erneuerungen der Schwebebahn, konnten sämtliche Darlehen amortisiert werden. Damit verbesserte sich die bereits hohe Eigenkapitalquote auf 79%.

Die erste Generalversammlung nach erfolgreicher Kapitalerhöhung

Mit der erfolgten Kapitalerhöhung ist die Zahl der Aktionärinnen und Aktionäre von 7'860 auf gegenwärtig 14'300 gestiegen. Damit ist die Säntis-Schwebebahn eines der breitest abgestützten Tourismusunternehmen der Schweiz überhaupt. Eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die Planung und Organisation der Generalversammlung, welche deshalb in einem Festzelt auf der Schwägälpe durchgeführt wurde.

Obwohl über 5'000 Aktionäre den Weg auf die Schwägälpe fanden, nahmen an der Versammlung lediglich 1'100 Aktionäre, welche 15'088 Stimmen vertraten, teil. Sie waren mit den Verantwortlichen des Unternehmens zufrieden und stimmten den Anträgen des Verwaltungsrates ausnahmslos zu. Paul Christen trat altershalber aus dem Verwaltungsrat zurück und wurde vom Verwaltungsratspräsident Hans Höhener mit emotionalen Dankesworten verabschiedet. Als äusserst kompetenter Seilbahnfachmann prägte er während den letzten 42 Jahren die Säntis-Schwebebahn; zuerst als Betriebsleiter, dann als Geschäftsführer und in den letzten 10 Jahren als Verwaltungsrat.

Mit dem Neubauprojekt auf Kurs

Für das Bauprojekt Schwägälpe stimmt der Zeitplan. Voraussichtlich im September wird der Quartierplan in die Vorprüfung gegeben und anschliessend das Baugesuch eingereicht. Die Säntis-Schwebebahn geht davon aus, dass im Frühling 2013 mit den Bauarbeiten begonnen und zu Beginn der Sommersaison 2015 der Neubau eröffnet werden kann.

Das Projekt wurde in den letzten Monaten überarbeitet und gezielt verfeinert. Der Gastronomie- und Hoteltrakt wurde besser in die Landschaft gesetzt, so dass einerseits teurer Aushub gespart, andererseits die Anlieferung und die Parkgarage auf die Ostseite gelegt werden konnte. Die markante Stützmauer im Sockelgeschoss konnten so reduziert werden, dass sich gegen Südosten hin ein fließender Übergang von der Terrasse in die grüne Landschaft ergibt.

Zeichen gesamthaft: 3'392
(inkl. Leerzeichen, Titel nicht mit gerechnet)

Legende zu den beigefügten Bildern: (pd-sbu)

Die Generalversammlung der Säntis-Schwebebahn wurde im Festzelt auf der Schwägälpe durchgeführt. In allen Gastronomiebetrieben des Unternehmens, dem Berghotel Schwägälpe, dem Panorama-restaurant Säntis und dem Gasthaus Passhöhen konnten sich die Aktionäre verpflegen.



pd-sbu, 29. Juni 2012

Kontakt:

Säntis-Schwebebahn

Bruno Vattioni, Geschäftsführer, +41 71 365 65 52, bruno.vattioni@saentisbahn.ch

CH-9107 Schwägalp

T +41 71 365 65 65

www.saentisbahn.ch